

Aller guten Dinge sind drei

Anja Kieser

Manch einer macht „drei Kreuze“, eine andere glaubt fest daran, dass der dritte Versuch erfolgt bringt.

Denn: „Alle guten Dinge sind drei“. Für Christen ist salopp gesagt an diesem Wochenende der Festtag für die Drei. Es ist Pfingsten. Das Fest der Drei. Gern wird an Pfingsten erklärt, dass es bei Gott, wie mit dem Wasser ist. Das Wasser gibt es gefroren, flüssig oder als Dampf. Drei Formen. Gott auch.

So zeigt er sich im Alten Testament der Bibel als Vater bzw. Mutter. Im Neuen Testament, in Jesus, als Sohn und nach dessen Tod, Auferstehung und endgültigem Abschied von der leibhaftigen Welt, als Heiliger Geist.

An letzteren wird an Pfingsten gedacht, da kommt er ins Spiel und damit ist die Drei voll. Und die Sache mit der Drei ist in diesem Fall wirklich gut, denn mit diesen drei Formen Gottes, wird Gott nicht nur vielfach erlebbar, sondern bleibt lebendig. Nicht festgelegt. Offen. So offen, mir immer wieder neu zu begegnen. Ich darf gespannt sein.

radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Evangelische Bank Kassel
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40
BIC: GENODEF1EK1